

Wo ist er denn? — Aber der kleine Karl steckte sein Köpfchen wieder durch das runde Loch; da spiegelte sich sein Köpfchen wieder in dem Wasser, und er rief zur Mutter: Da unten ist er ja!

Da mußte die Mutter lachen. Sie sagte aber: Karl, wenn das Wasser ganz ruhig ist, und du guckst in das Wasser, da ist es gerade so, als wenn du in einen Spiegel sähest, da erblickest du dich selbst. Sieh da unten bist du! Mich kannst du auch da unten sehen und die grünen Bäume und den blauen Himmel. Das ist der Widerschein!

Da war Karl klüger geworden. Und er wußte nun, was der Widerschein ist.

Als aber die Mutter mit ihm nach Hause wieder ging, besann sie sich auf ein Geschichtchen, das sie einmal gelernt hatte. Das Geschichtchen sagte sie aber Karl vor, und Karl mußte es der Mutter nachsprechen und auswendig lernen. Lerne du das Geschichtchen auch! Es lautet so:

Der kleine Karlmann stand  
An eines Baches Rand,  
In's Wasser, hell und rein,  
Guckt er hinein!